

Nikolai Lesskow
Geschichten aus der
Großstadt

1780 Nikolai Lesskow

Geschichten aus der Großstadt



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München

Stern und Unstern

Eine Sammlung merkwürdiger
Schicksale und Abenteuer

Herausgegeben von
Tim Klein



„Die Reihe umfaßt nur solche Gestalten, die halb im Dunkel standen, aber doch entscheidend mitgewirkt haben am Gange der Ereignisse. Es sind halb rätselhafte Erscheinungen, voll von innerer Tragik, problematische Naturen, in denen Abenteuerlichkeit und Wirklichkeit sich mischen.“ Frankfurter Zeitung

„Sontane hätte an dem Gedanken der neuen Sammlung mit dem trefflich gefundenen Titel seine helle Freude gehabt.“ Die Literatur

„Diese gehaltvollen, gründlich dargestellten und dennoch lebendig erzählten Geschichtenbücher sind nicht irgendwie phantastisch frisierte Anekdotensammlungen. Sie kommen dem Wunsch des gebildeten Laien nach geschichtlicher Aufklärung in faßlicher Form sehr geschickt entgegen.“ Thüringer Allgemeine Zeitung

S t e r n u n d U n s t e r n

Soeben erschien:

9. Buch. Die Beseffenen von Loudun. Ein Prozeß aus der Zeit Richelieus. Von R. Schudel-Benz
155 Seiten kl. 8°. Geheftet M 2.20, kartoniert M 3.20,
in Ganzleinen M 4.—

Aus dem Buche ersteht uns wie aus einem Zauber Spiegel eine längst versunkene Welt von shakespeare'scher Buntheit: ungeheure Intrigen, besessene Nonnen, gefährliche Streber, mittelalterliche Justiz, abergläubische Mönche, das furchtbare Geschick eines hochbegabten feurigen Priesters, der Hof zu Paris, die alte historische Landschaft und ihre Bewohner, das alles füllt die Welt dieses Buches. Die Geschichte des der Zauberei angeklagten Priesters Urbain Grandier, auf Grund der Urkunden prachtvoll erzählt, bietet einen Stoff, wie ihn Balzac nicht spannender und abwechslungsreicher hätte ersinnen können.

1. Buch: Rasputin. Von Otto Freiherr von Taube
327 Seiten kl. 8°. Mit einem Bildnis. 2. Auflage. Geh.
M 3.50, kartoniert M 4.50, in Ganzleinen geb. M 5.50

„Ich halte diese glänzende Schilderung der Tragikomödie eines Bauern, eines ‚mystischen Hampelmannes‘, der durch seine abenteuerlich-verschwommene Persönlichkeit zum eigentlichen Herrscher Rußlands aufstieg, für eins der wesentlichsten Bücher, die wir in deutscher Sprache über Rußland, russisches Wesen und russische Verhältnisse besitzen.“

Dr. E. Sander (Reclams Universum)

2. Buch: Struensee. Von J. M. Wehner
240 Seiten kl. 8°. Mit einem Bildnis. Geheftet M 3.—,
kartoniert M 4.—, in Ganzleinen gebunden M 5.—

„In einem einzigen hinreißenden Zug gezeichnet, erstehen Struensee und seine Zeit vor uns, heftig und leidenschaftlich, aufgewühlt bis in die tiefsten Tiefen, die weitesten Ziele erstrebend, alles wagend und alles verlierend, rücksichtslos bis zum Äußersten, und sei es auch gegen sich selbst.“ Die schöne Literatur

S t e r n u n d U n f t e r n

3. Buch: Andrea Doria. Von Alfons von Tzibulka
196 Seiten Kl. 8°. Mit einem Bildnis. Geheftet M 2.50,
kartoniert M 3.50, in Ganzleinen gebunden M 4.50

„Eine hochinteressante Gestalt ist in spannender Darstellung, die sich vielfach zu plastischer Anschaulichkeit erhebt, behandelt: der Kondottiere des Meeres, Karls V. gewaltiger Flottenführer in dem weltgeschichtlichen Ringen um die Herrschaft um das westliche Mittelmeer...“

Mitteilungen aus der historischen Literatur

4. Buch: Hans Waldmann. Von Joseph Bernhart
128 Seiten Kl. 8°. Mit einer Abbildung. Geheftet M 2.20,
kartoniert M 3.20, in Ganzleinen gebunden M 4.—

„Hans Waldmann, der Züricher Bürgermeister, ist ein typisches Beispiel für die Art, wie im 15. Jahrhundert Politik gemacht wurde. Ein hervorragend begabter Mann, hemmungslos im Privatleben wie in der Politik, ein siegreicher Feldherr und weitsichtiger Staatsmann, aber ohne sittlichen Halt.“ Deutschlands Erneuerung

5. Buch: Karl Sand. Von Karl Alexander v. Müller
209 Seiten Kl. 8°. Mit einem Bildnis. Geheftet M 2.50,
kartoniert M 3.50, in Ganzleinen gebunden M 4.50

„Daß dieses Buch auf der Höhe der Forschung steht, würde es noch nicht zu einem Meisterstück machen, dazu wird es durch die hinreißende und zum Schluß tief erschütternde Darstellung. Ueberall steht hinter dem tragischen Helden Karl Ludwig Sand ein anderer tragischer Held, das deutsche Volk. . .“ Süddeutsche Monatshefte

„In Sands Seele sehen wir bis in ihre letzten Winkel, und zeitgemäß ist der Bericht über sein Leben und seine Tat nur allzusehr. . . Man kann dem Buch nur recht viele Leser wünschen; es verdient es auch durch seine treffliche Darstellung, durch die Lebendigkeit seiner Schilderungen aus dem geistigen Leben der akademischen Jugend jener Tage.“

Die Literatur